

Gewinner der ESTA Awards 2023



Die ESTA-Sieger auf der Bühne.

Die ESTA-Awards of Excellence sind die höchste Auszeichnung, sozusagen der „Oscar“ für die Kran- und Schwerlastindustrie. Zu der diesjährigen Verleihung am 20. April im Grand Hotel Huis ter Duin in Noordwijk nahe Amsterdam nahmen 400 Gästen aus ganz Europa teil.

Die Sieger der hart umkämpften Wettbewerbe in den unterschiedlichen Kategorien kommen aus acht verschiedenen Ländern. Die Gewinner der ESTA Awards in allen Kategorien sind:

1. Kombinierte Techniken:

Friderici Spécial (Schweiz). Eine extrem enge Einfahrt in ein Umspannwerk mit nur wenigen Zentimetern Spielraum plus einem Gefälle von 15 % und eine sehr enge Stelle für die Fundamentarbeiten – waren die größten Herausforderungen, um einen 74 Tonnen schweren Transformator aus Regensburg zu seinem Ziel in Zürich, Schweiz zu transportieren.

2. Transport, Trailer und Ladung unter 120 Tonnen Gewicht

Laso Transportes (Portugal). Für den Transport von Windmühlenblättern mit einer Länge von bis zu 82 Metern durch kleine Dörfer und über enge, kurvige Straßen an der Algarve in Portugal wurde eine ausgeklügelte Blade-Lifter-Lösung gewählt.

3. Kranarbeit des Jahres (Teleskop), Tragfähigkeit über 120 Tonnen

BMS Krane GmbH (Deutschland). Bei der Positionierung einer 95 Tonnen schweren Stahlbrücke wurde der Kranaufbau während des Hebevorgangs von einem Einzelhub auf einen Tandemhub umgestellt. Diese Lösung reduzierte die erforderliche Krankapazität und die notwendige Vorbereitung der Kranposition erheblich.

4. Sicherheit

Fagioli (Italien). Für den sicheren Seetransport zweier STS-Krane von Malta nach Marseille wurde ein innovatives Seebefestigungssystem auf Basis des Litzenhebersystems entwickelt.

5. Innovation

Fagioli (Italien). Zu Wartungszwecken wurde eine innovative bewegliche Litzenheberlösung entwickelt, um eine Reihe von Betonviadukten mit einem Gewicht von jeweils 1.400 Tonnen anzuheben.

6. Kranarbeit des Jahres (Teleskop), Tragfähigkeit unter 120 Tonnen

Hareket (Türkei). Für ein Standseilbahnprojekt in Istanbul, Türkei, musste ein Satz 22 Meter langer Waggons mit einem Gewicht von jeweils 23 Tonnen über einen schmalen Schacht unterirdisch installiert werden. Ein ausgeklügelter und sorgfältig vorbereiteter Tandemlift-Einsatz wurde erfolgreich durchgeführt.

7. Transport, Trailer und Ladung über 120 Tonnen

MTD Skuratowicz (Polen). Für den Transport einer Tunnelbohrmaschine von Opole nach Babica in Polen war nur eine Strecke von 750 Kilometern über Warschau realisierbar. Die TBM war 112 Meter lang, wog 4.000 Tonnen und wurde für den 15 Nächte dauernden Transport in fast 100 Einzelteile zerlegt.

8. Kranarbeit des Jahres mit Gittermastausleger

Mammoet (Niederlande). Mithilfe einer 3D-Präzisionsplanungssoftware wurde die Hebelösung für eine 430 Tonnen schwere Filteranlage auf engstem Anlagenraum vollständig visualisiert. Der eigentliche Hub wurde mit einem PTC35-DS-Kran durchgeführt, der die Filtereinheit in einem Stück sicher und effizient anheben und installieren konnte.

9. SPMT-Arbeit des Jahres

Mammoet (Niederlande). Mehrere Weltrekorde wurden gebrochen, indem 748 Achslinien SPMT und 30 Antriebsaggregate eingesetzt wurden, um das 20.300 Tonnen schwere FPSO-Schiff Curlew in eine Stilllegungs- und Recyclinganlage in Norwegen zu transportieren. Das Projekt setzte einen neuen Standard in der Branche.

10. Training

Liebherr – Werk Ehingen (Deutschland). Für die Schulung von Kranführern (bis zum ECOL-Niveau), Disponenten und Werkstattpersonal wurde ein neuer Standard eingeführt. Die umfangreichen Programme umfassen E-Learning-Module, Live-Stream-Sitzungen und Präsenzschulungen und legen einen starken Fokus auf die Verbesserung der Sicherheit in der Branche.